

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen  
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS  
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

**Die Waffengattungen – Gesamtübersicht**

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen  
des Bundesarchiv-Militärarchiv;  
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung  
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises  
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

## E. Pioniere

Unter dem Sammelbegriff „Pioniere“ sind in dieser Arbeit – nicht ganz den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend – zusammengefaßt:

- I. Pioniere (im engeren Sinne)
- II. Bautruppen (Baupioniere)
- III. Eisenbahnruppen (Eisenbahnpioniere und Eisenbahnbetriebstruppen)
- IV. Technische Truppen.

Die Pioniere waren beim Feldheer durch den General der Pioniere und Festungen, beim Allgemeinen Heeresamt durch die In 5 (Pioniere) und seit dem 10. 9. 1942 auch durch die In Fest (Festungsinspektion) vertreten.

Die Bautruppen bildeten nach ihrer Übernahme vom Reichsarbeitsdienst eine eigene Waffengattung mit hellbrauner Waffenfarbe (Allg. Heeresmitt. Nr. 22/40 vom 23. 12. 1939). Die Mannschaften führten die Bezeichnung Bausoldaten; Brückenbau-, Festungsbau- und Eisenbahnbau-Truppen waren jedoch Pioniere mit schwarzer Waffenfarbe. Die Bautruppen besaßen unter dem Chef des Ausbildungswesens einen eigenen Inspekteur, aber keine eigene Waffenabteilung im Allgemeinen Heeresamt. Mit der Ernennung der Kommandeure der Bau-Bataillone des Feldheeres wurde am 2. 9. 1940 der General der Pioniere und Festungen beim OKH beauftragt. 1943 wurde die Waffengattung Bautruppen aufgehoben; die Bau-Bataillone wurden am 19. 8. 1943 in Bau-Pionier-Bataillone umbenannt (beim Ersatzheer am 11. 10. 1943).

Die Eisenbahnruppen waren beim Feldheer dem Befehlshaber der Eisenbahneinheiten (später dem General der Eisenbahnruppen) und dieser dem Chef des Transportwesens unterstellt. Im AHA waren sie durch die In 10 (Eisenbahnpioniere) vertreten. Unter Hinzunahme der Einheiten des Eisenbahnbetriebswesens und der Heeres-Transport-Dienststellen wurde daraus schon im Winter 1939/40 die „Eisenbahntruppe“. Die Heeres-Transport-Dienststellen wurden aber bereits 1942 aus den Eisenbahnruppen wieder herausgelöst. Auch ein Teil der Eisenbahneinheiten wurde abgetrennt und am 18. 6. 1943 in Eisenbahnbetriebs-truppe umbenannt; diese Truppe bildete im November eine eigene Waffengattung neben der Eisenbahntruppe. Die Eisenbahnpanzerzüge waren am 1. 4. 1943 zu den Panzertruppen übergetreten.

Die Waffengattung Technische Truppen wurde am 27. 5. 1941 aus den Einheiten der Technischen Nothilfe und den technischen Wehrwirtschaftseinheiten gebildet. Sie war seit 20. 5. 1941 mit der In 11 im AHA und seit 1944 auch mit einem General der Technischen Truppen im Feldheer vertreten.